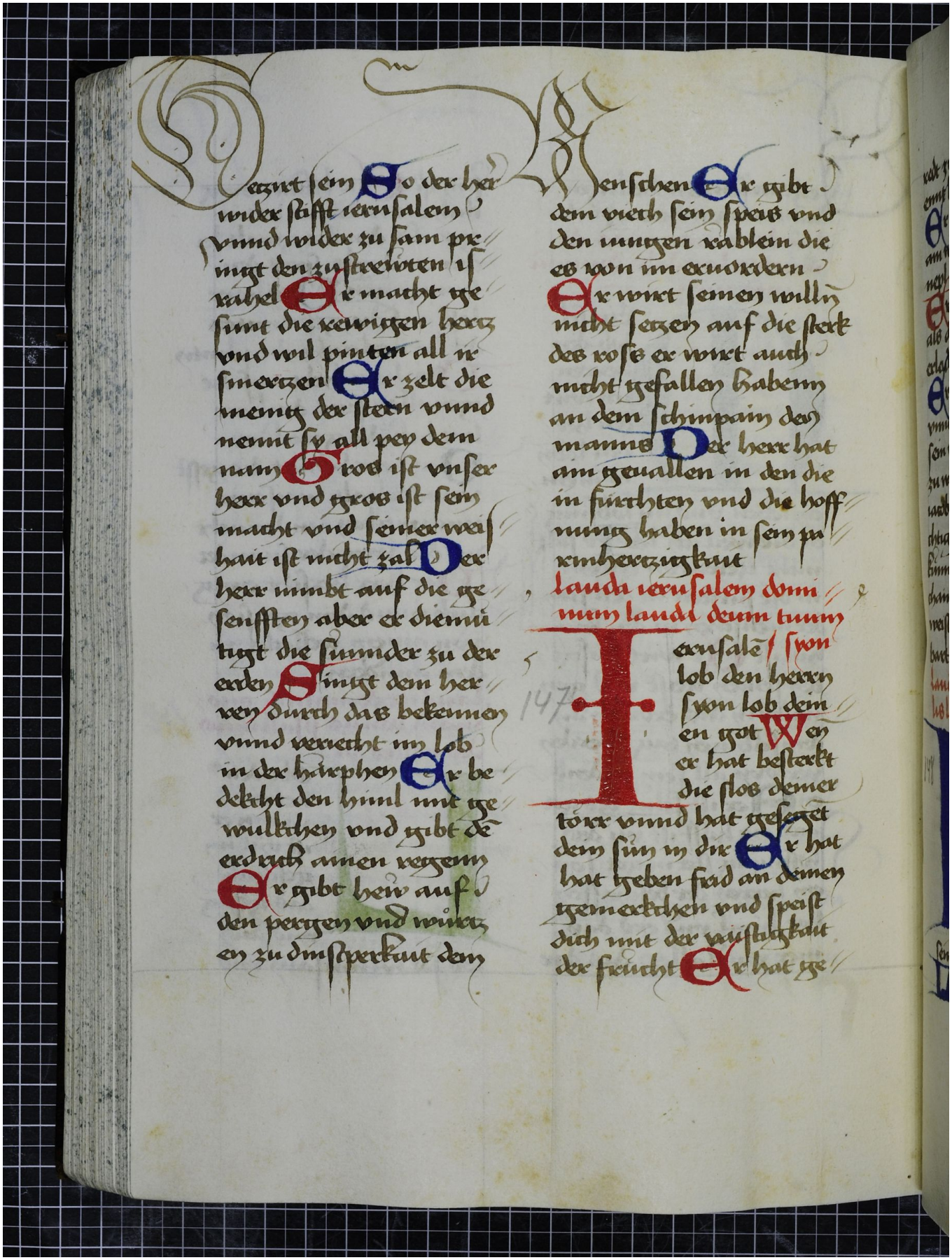
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



egnet sein So der her
wider stifft iernsalem
vnnd wider zu sam pre
ingt den zustreuten is
rahel Er macht ge
sunt die rewigen herz
vnd wil pinden all ir
sinerzen Er zelt die
menig der sten vnnd
nennt sy all pey dem
nam Groß ist vnser
herr vnd groß ist sein
macht vnd seiner weis
heit ist nicht zal Der
herr nimbt auf die ge
senfften aber er diemü
tigt die sunnder zu der
erden Singt dem her
ren durch das bekenen
vnnd verecht im lob
in der harphen Er be
deckt den himl mit ge
wulkhen vnd gibt de
erdrich annen regem
Er gibt hew auf
den pergen vnd wirtz
en zu dm sperkhnt den
menschen Er gibt
dem vieh sein speis vnd
den iungen rablein die
es von im erwordern
Er wirt seinen willen
nicht setzen auf die stark
des ross er wirt auch
nicht gefallen haben
an dem schimpain des
manns Der herr hat
am gewallen in den die
in fürchten vnd die hoff
nung haben in sein pa
rmherzigkeit
laudi iernsalem dom
num laudi deum tuum
Iernsalē / syon
lob den herren
syon lob dein
en got Wan
er hat bestarkt
die slos deiner
tor vnnd hat gesegnet
dein sun in dir Er hat
hat geben frid an deinen
gemerkhen vnd speist
dich mit der wistickeit
der freicht Er hat ge